

Neste, wo auch die Königin ist, an, und sie wären ihr dadurch zur Begattung nahe, vermehrten die Wärme des Stocks und beförderten damit auch zugleich das Ausbrüten der Bienen, warteten und fütterten auch wohl die junge Brut, weswegen sie auch Brutbienen hießen. Sie selbst würden von den Arbeitsbienen mit großer Sorgfalt erzogen, genähret und geduldig ertragen, vom Anfange des Mai's bis zu Ende des Julius. Ist aber dann mit der Tracht die Brutzeit hin, so sind ihre Dienste nicht mehr nöthig, und sie sterben von selbst oder werden von den Arbeitsbienen erdroffelt.

Wir gehen nun zu den Vorstellungen über, welche die neuern Naturforscher uns von den Arbeitsbienen gegeben haben. Diese Arbeitsbienen sollen geschlechtlos seyn; der einzige Engländer D. Warden, in seiner Monarchie der Bienen, nennt sie Amazonen und Damen, aber nicht wegen eines weiblichen Organism, sondern weil sie die Nachkommenschaft, wie Mütter, emsig pflegten und nährten. Diese Art von Bienen macht bei weitem den größten Theil eines Stockes aus; ihre Anzahl geht bis auf 20 und mehrere Tausende. Sie sind in beständiger Beschäftigung in und außer ihrer Wohnung, indem sie Honig- und Wachstoff und Rütt (propolis) von den Gewächsen eintragen, ihre regelmäßigen Zellen bauen und für alle Bedürfnisse mit unermüdetem Fleiße sorgen. Um sie genauer kennen zu lernen, müssen wir die 3 Hauptabtheilungen ihres Körpers, Kopf Brust und Bauch, in Betrachtung ziehen.

Ihr Kopf bildet eine Art von stumpfem Dreieck, an dem vorne 2 Kinnbacken oder Zangen, eine Zunge mit ihrem Munde und

Rüssel, Augen und 2 Fühlhörner angetroffen werden. Die 2 Kinnbacken sind in dem untern Theile des Kopfes befindlich, öffnen sich von der Rechten zur Linken, und dienen ihnen anstatt der Hände. Der Mund und die Zunge sind da, wo der Rüssel seinen Anfang nimmt, über den Kinnbacken. Der Rüssel steckt in einer Scheide, sieht wie eine Lanze und kastaniensfarbig aus; diesen Rüssel strecken sie heraus, wenn sie Honigsaft sammeln, und schicken ihn damit auf die Zunge, und von da in den ersten oder Honigmagen. Ihre Augen sind von zweierlei Art, nämlich 2 große an den beiden Seiten des Kopfes, und 3 kleine oben über den Fühlern, die wie ein Dreieck geordnet sind. Die Fühler sitzen auf dem Kopfe haben 2 Gelenke und sind dadurch beweglich.

Das Bruststück dieser Arbeitsbienen ist cylindrisch und hat 4 Flügel. Unter den Flügeln findet sich auf jeder Seite eine doppelte Oeffnung, oder Lungen, wodurch sie Athem holen und ihr Gesumme machen. An diesem Bruststücke unten befinden sich 6 Beine, 3 an jeder Seite; jedes Bein ist am Ende mit 2 großen und 2 kleinen Klauen versehen, zwischen welchen sich ein weißer fleischiger Theil, der Ballen, befindet. Jedes Bein besteht aus mehreren Stücken; das andere und dritte Paar der Beine hat Bürsten, womit sie, wie wir hernach hören werden, den Blumenstaub von ihrem Körper abbürsten; von den hintersten Beinen hat jedes eine Schaufel oder Mulde, die gekerbt, dreieckig, glänzend glatt, an den Rändern aber mit Haaren eingefast ist, und worin sie ihre sogenannten Höschchen haben.

Der Bauch dieser Bienen enthält ihren